

Canon EOS 90D und EOS M6 Mark II

Die schnellen Schwestern

Mit der robusten DSLR EOS 90D und der spiegellosen Systemkamera EOS M6 Mark II stellt Canon ein schnelles, hochauflösendes Kamera-duo vor, das engagierten Hobbyfotografen zahlreiche Möglichkeiten bietet. Die Neuzugänge setzen auf den bewährten Modellen DSLR EOS 80D und EOS M6 auf, bieten aber mit dem Canon DIGIC 8 Prozessor der neuesten Generation schnellere Verarbeitungsgeschwindigkeit, kürzere Reaktionszeiten und innovative Foto- und Videofunktionen.



Die EOS 90D und...



...die EOS M6 Mark II bieten jeweils ein sehr ähnliches Leistungsprofil mit oder ohne Spiegel.

So macht es die extrem kurze elektronische Belichtungszeit von 1/16.000 Sekunde möglich, auch bei hellem Umgebungslicht eine attraktive Hintergrundunschärfe zu erzielen, weil die Blende weit geöffnet bleiben kann. Mit Fokus-Bracketing lässt sich dagegen eine Schärfentiefe über den gesamten Bildbereich erzielen, wenn mehrere Aufnahmen per DPP-Software miteinander kombiniert werden.

Bei Serienaufnahmen schafft die EOS 90D bis zu 10 Bilder, im Live View Modus sogar bis zu 11 Bilder pro

Sekunde. Der optische Sucher bietet einen ungefilterten Blick auf das Motiv, was bei Naturaufnahmen, z. B. von fliegenden Vögeln oder Sportfotos, hilfreich sein kann. Auch alle wichtigen Aufnahmeinformationen sind im Blickfeld. Von Motiven, die sich unvorhersehbar bewegen, können Serien von bis zu 58 JPEG-komprimierten Bildern pro Sequenz kontinuierlich aufgezeichnet werden, um hinterher die besten Fotos auszusuchen. Bei Verwendung von UHS-II-Speicherkarten ist der Pufferspeicher der Kamera schnell wieder

verfügbar. Die EOS 90D bietet zudem eine verlängerte Akkulaufzeit von bis zu 1.860 Aufnahmen (CIPA-Standard, ohne Blitzfunktion).

Die spiegellose EOS M6 Mark II ist bauartbedingt schneller als das Schwestermodell und schafft Reihen-aufnahmen von bis zu 14 Bildern pro Sekunde, im RAW-Burst-Modus sogar von 30 Bildern pro Sekunde. Auf UHS-II-Speicherkarten lassen sich in einer Sequenz bis zu 80 Bilder im Large JPEG-Format aufzeichnen.

Hohe Abbildungsqualität

Mit dem neuen 32,5 MP CMOS-Sensor, der den Digital Lens Optimiser und die Beugungskorrektur unterstützt, erreichen beide Modelle die bisher höchste Auflösung in der APS-C Klasse. Mit einer Empfindlichkeit von ISO 100 - 25.600 ermöglicht er selbst bei wenig Licht erstklassige Ergebnisse. Dank integriertem WLAN und

Bluetooth können die Aufnahmen ins Internet hochgeladen und in sozialen Netzwerken geteilt werden.

Für präzise Scharfstellung hat Canon in beide Kameras den AF mit Augenerkennung integriert. Bei der EOS 90D wird das durch einen 220.000-Pixel-Belichtungsmessensor (RGB+IR) mit Flacker-Erkennung ergänzt, der für eine genaue Gesichtserkennung und eine bessere Kontrolle der Gesamtbelichtung sorgt. Die EOS M6 Mark II fokussiert mit Objektiven der Lichtstärke 1:1,4 oder mehr bis LW -5 und übertrifft damit das Vorgängermodell deutlich.

Für ungewöhnliche Aufnahmeperspektiven ist die EOS M6 Mark II mit einem klappbaren, die EOS 90D mit einem dreh- und schwenkbaren, berührungsempfindlichen Touch-Display ausgestattet.

4K-Videofunktionen

Videos nehmen beide Kameras in 4K 16:9 ohne Crop auf. Im Full HD-Modus sind Bildraten bis zu 120 B/s mög-



Mit ihrem robusten Gehäuse und dem großen Handgriff ist die klassische DSLR EOS 90D bei der Natur- und Sportfotografie in ihrem Element.

lich, um z. B. spannende Zeitlupenaufnahmen zu erzeugen. Wer einen vergrößerten Bildausschnitt nutzen möchte, kann auf den 4K-Crop-Modus zurückgreifen. So kann man auch aus größeren Entfernungen Szenen formatfüllend filmen, z. B. auf einer Safari. Das Canon Dual Pixel CMOS AF-System ist sowohl im Full HD- als

auch im 4K-Videomodus verfügbar und deckt einen großen Bildbereich ab (abhängig vom eingesetzten Objektiv bis zu 100 Prozent der Sensorfläche vertikal und 88 Prozent horizontal). Bei der Aufnahme sich bewegnender Motive sorgt dies für eine präzise Fokussierung, die durch den AF mit Augenerkennung noch schärfere Videoaufnahmen ermöglicht.

Ein Mikrofonanschluss gibt den Anwendern die Möglichkeit, ein externes Mikrofon zu verwenden und die Lautstärke bereits während der Aufnahme zu steuern. Die EOS 90D hat zudem einen Kopfhöreranschluss, um die Kontrolle der Tonqualität bereits während der Aufzeichnung ermöglichen.

Bessere Ergonomie

Die Bedienung beider Kameras folgt der vertrauten Canon Logik. Die EOS 90D kombiniert ihr leichtes Gehäuse mit einem großen Griff, der bei der Verwendung von langen Teleobjektiven eine ausgewogene Balance ermöglicht. Die DSLR wird mit zwei Multifunktions-Wahlrädern sowie dem

Neue Firmware für EOS R und EOS RP

Mit Firmware-Updates verbessert Canon bei den Systemkameras EOS R (Version 1.4.0) und die EOS RP (Version 1.3.0) die Autofokus-Leistung und die Präzision bei der Motiv-Verfolgung. Dabei wird die Darstellung und Erkennung des Augen-AF deutlich verbessert. Während vor dem Update das Gesicht mindestens ca. 13-15 Prozent der Bildfläche einnehmen musste, reichen nun ca. 3 Prozent aus, um ein Auge zu erkennen und sicher zu verfolgen. Das macht die Nutzung des Augen-AF auch bei Ganzkörperaufnahmen, weiter entfernten Personen oder bei Portraitaufnahmen mit Weitwinkelbrennweiten möglich. Während der Motiv-Verfolgung kann die Person oder das Auge auch gewechselt werden.

Mit der neuen Firmware wurde auch die Motiv-Erfassung verbessert. Sie funktioniert im Modus „Gesichtserkennung und Verfolgung“ in Kombination mit aktiviertem Servo AF-Ausgangsfeld jetzt auch bei weiter entfernten und sich bewegenden, kleineren Objekten sehr zuverlässig.

Alle verbesserten Autofokus-Funktionalitäten können für Foto- und Videoaufnahmen genutzt werden. Die Firmware-Updates stehen ab September auf allen unterstützten Canon Websites zum Download bereit.





Da die EOS M6 Mark II keinen elektronischen Sucher besitzt, ist der Aufsteck-Sucher eine gute Zubehör-Empfehlung.

net sich die EOS M6 Mark II auch fürs leichte Gepäck. Das Funktions- und das Hauptwahlrad, ein konfigurierbarer AF/MF-Auswahlschalter und die AF-Start-Taste sind gut positioniert und intuitiv zu erreichen. Wer seine Fotos gerne auf traditionelle Weise kombiniert, wird den als Zubehör erhältlichen Aufsteck-Sucher zu schätzen wissen. Denn einen elektronischen Sucher sucht man bei dem spiegellosen Modell vergeblich.

EOS 90D und EOS M6 Mark II sind ab September 2019 erhältlich und kosten 1.299 (UVP EOS 90D Gehäuse) bzw. 929 (EOS M6 Mark II Gehäuse) Euro.

neuen Multi-Controller auf der Rückseite der Kamera gesteuert. Die Kamera lässt sich mit konfigurierbaren Funk-

tionen an die Vorlieben ihrer Nutzer anpassen. Dank ihrer kompakten Bauweise eig-

Neue Objektive für das EOS R System

Canon erweitert das Objektiv-Angebot für das R System um zwei neue Modelle: Das RF 24-70mm F2.8L IS USM enthält 3 UD-(Ultra Low Dispersion) und 3 asphärische Glaslinsen, während das RF 15-35mm F2.8L IS USM mit 2 UD- und 3 asphärischen Glaslinsen aufweist. Bei beiden Objektiven soll der optische Aufbau Aberrationen, Verzerrungen und Astigmatismus korrigieren, um über den gesamten Zoombereich hinweg kontrastreiche Aufnahmen mit hoher Schärfe über das gesamte Bildfeld zu ermöglichen.

Mit einer Anfangsöffnung von 1:2,8 sind beide Objektive sehr lichtstark. Als erste Weitwinkelobjektive der L-Serie sind sie mit dem 5-Stufen-Bildstabilisator von Canon ausgestattet, der sich bereits in der EF Objektivreihe bewährt hat. Dual Sensing IS und Combination IS verbessern zudem das Erkennen von Verwacklungen. Ist die Kamera auf einem

Stativ montiert, deaktiviert sich der Bildstabilisator automatisch. Zudem sind die beiden Neuheiten als erste lichtstarke Zoomobjektive mit der ursprünglich für das EF-S 18-135mm f/3.5-5.6 IS USM entwickelten Nano USM Technologie ausgestattet. Dieses Antriebssystem ermöglicht beim Fotografieren ein besonders schnelles Fokussieren und stellt beim Videofilmen kontinuierlich, gleichmäßig und

nahezu geräuschlos scharf, damit keine störenden Fokussiergeräusche die Tonqualität beeinträchtigen. Wie schon das RF 24-105mm F4L IS USM unterdrückt auch das RF 24-70mm F2.8L IS USM den Focus-Breathing-Effekt, durch den sich der Blickwinkel beim Fokussieren leicht verändern kann. Beide Objektive sind ab September erhältlich und kosten je 2.499 Euro (UVP).



Als erste Weitwinkelobjektive der L Serie sind die beiden neuen Modelle mit dem 5-Stufen-Bildstabilisator von Canon ausgestattet.

